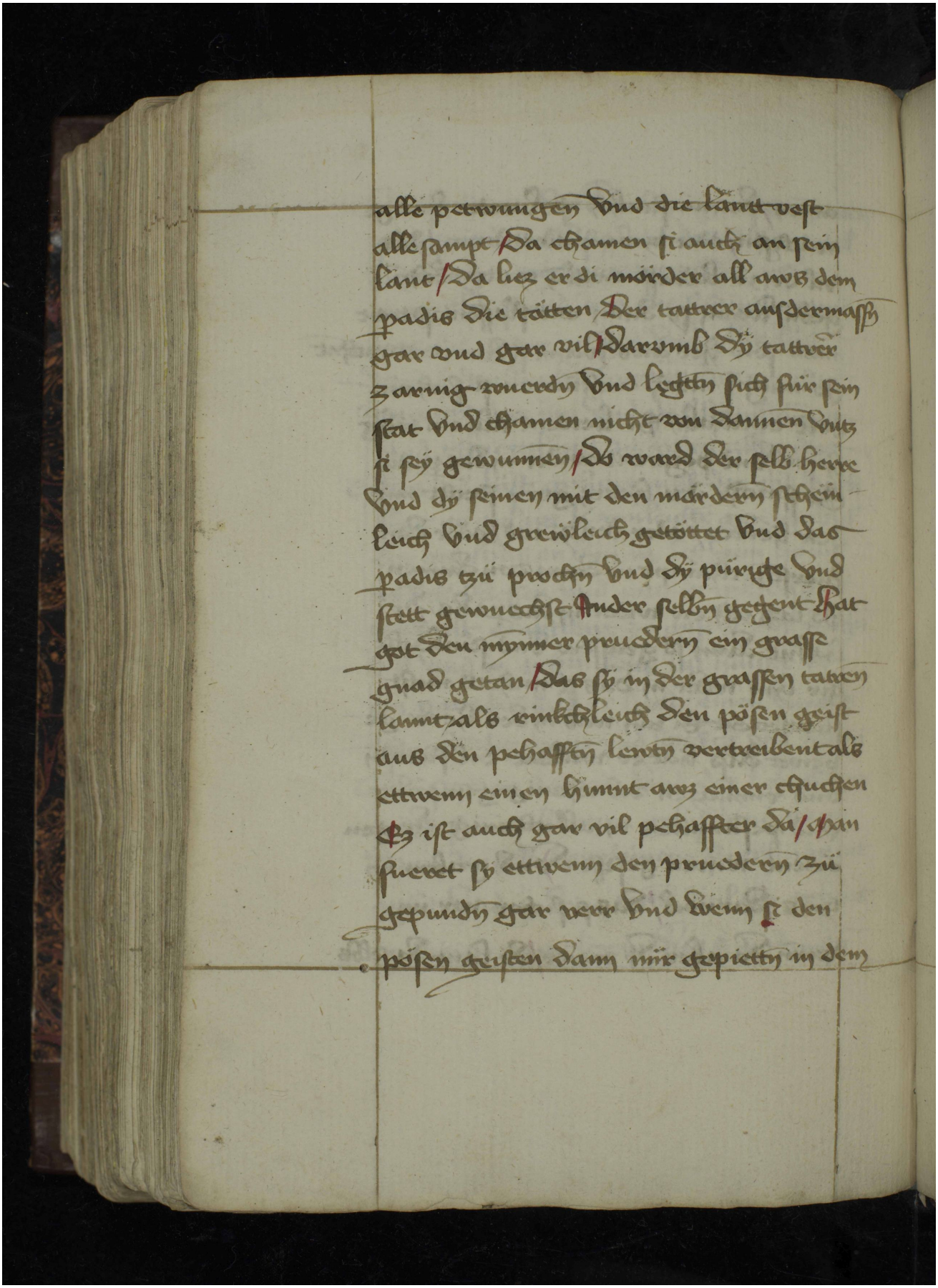
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



alle petwungen vnd die lant vest
alle sampt / Da chamen si auch an sein
lant / Da liez er di mörder all awz dem
padis die tätten / Der tattter ausdermass
gar vnd gar vil / Darvmb dy tattter
zarnig zuczeichn vnd legtten sich für sein
stat vnd chamen nicht von dannen vntz
si sey gewunnen / Do ward der selb herre
vnd dy seinen mit den mördern schein
leich vnd grewleich getötter vnd das
padis zu prochen vnd dy purgk vnd
stett gewuczist / Ander selbn gegent hat
got den mynner prudern ein grasse
gnad getan / Das sy in der grassen tatten
lamt als vinkterleich den pösen geist
aus den pehaftten leuten vertreibent als
ettwenn einen hunt awz einer chuchen
Es ist auch gar vil pehafftter da / chan
sueret sy ettwenn den prudern zu
gepunden gar verr vnd lwenn sy den
pösen geisten dann mir gepietten in dem